Gute Nacht.

Wenn es Abend wird und still,
Wird mein Kindlein schläfrig, will
Nicht mehr spielen, lachen;
Bringt sein Pferdchen in den Stall,
Legt auch in den Kasten all
Seine sieben Sachen.

Zieht dem Püppchen aus das Kleid,
Denn es muß es rechter Zeit
In sein Bettchen legen;
Pferd und Puppe schlafen gut,
Kindchen spricht nun wohlgemuth
Seinen Abendsegen.

Sagt: „Gut' Nacht!" und gibt die Hand,
Schlüpft dann, husch! in's Nachtgewand,
Schließt die Aeuglein müde.
Schlafe, schlaf' nun ruhig ein,
Träum' von lieben Engelein,
Schütz' dich Gottes Friede.

32554
http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/34108